

VERBAND ALLEINERZIEHENDER MÜTTER UND VÄTER E.V.

Ramersdorfer Straße 1, 81669 München

Tel: 089-6927060

Mail: info@vamv-muenchen.de

www.vamv-muenchen.de

www.facebook.com/VAMV.Muenchen

www.instagram.com/vamv_muenchen



VAMV

Jahresbericht 2022

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 12.00 / 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 / 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 11.00 / 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE22700205000007818800 / BIC: BFSWDE33MUE
Bank für Sozialwirtschaft

gefördert durch



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Mitarbeiter*innen und Vorstand

Vorstand

Johanna Wiesheu	Vorsitzende
Barbara Mangold	Stellvertretende Vorsitzende
Barbara Herzinger	Schatzmeisterin
Michaela Pörtl	Schriftführerin
Jessica Graf	Beisitzerin
Susanne Steckl	Beisitzerin

Kassenprüferinnen

Anne Marie Soellner	Kassenprüferin
Lydia Steingruber	Kassenprüferin

Festangestellte Mitarbeiter*innen

Claudia Liszewski	Soziale Arbeit B.A., Leitung
Dorothea Soellner	Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Sabine Kamola	Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Kirsten Blonski	Soziale Arbeit B.A., bis 08/22
Felix Ertl	Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Stephan Fuchs	Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Petra De Matteis	Dipl. Betriebswirtin (FH), Verwaltung

Nebenamtliche Mitarbeiter*innen und Aushilfen

Heike Peus, Dipl. Pädagogin (FH)	Beratung Alleinerziehende u. Kinder / Jugendliche
Cornelia Strasser, RAin	Beratung in familienrechtlichen Fragen
Carmen Wenz-Winghardt, RAin	Beratung in familienrechtlichen Fragen
Judith Heuberger, RAin	Beratung in familienrechtlichen Fragen
Susann Endres, Buchhalterin	Buchhaltung, Verwaltung

Diverse Referent*innen, Kinderbetreuer*innen

Treffleiter*innen

Christine Müller, Ossilie Liassou, Susanne Steckl, Silke Nenzel, Karoly Hödl

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen umfasst etwa 17 Personen.

Unsere Angebote im VAMV in der Übersicht

Inhaltsangabe	Seite
Der VAMV OV München im Jahr 2022	4
Unsere Leistungen und Angebote im Jahr 2022	6
Beratung	6
Statistik	6
Beratungsinhalte 2022	6
Schwerpunkt Allgemeine Sozialberatung	6
Schwerpunkt Beratung zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie	7
Schwerpunkt Beratung des familiären Zusammenlebens	7
Schwerpunkt Beratung in Fragen der Partnerschaft und Sexualität	7
Schwerpunkt Beratung bei Trennung und Scheidung	7
Schwerpunkt Beratung bei Sorgerechts- und Umgangsfragen (Unterhalt)	8
Beratung für Väter in / nach Trennung und Scheidung	8
Beratung Alleinerziehende und Jugendliche	8
Offene Beratung	9
Mentoring für alleinerziehende Unternehmer*innen – Selbstständige	9
Auf dem Weg zum Traumjob	9
Telefonberatung, tel. Auskünfte und Auskünfte über Mail und Social Media	9
Fragestellungen in den einzelnen Themenbereichen	10
Seminare und Wochenenden	11
Gemeinsam stark – für alleinerziehende Mütter und Väter	11
Offene Gruppe für Väter nach Trennung und Scheidung	11
Pubertätstalk	12
Wochenende für Mütter und ihre Kinder	12
Wochenende für Väter	13
Informationsveranstaltungen	14
Vorsorgevollmacht, Sorgerechtsverfügung und Testament	14
Vortrag im Rahmen der Aktionswochen gegen Gewalt	14
Treffs	14
Feierabendtreff	14
Wohlfühlcafé	14
Sonntagsbrunch im Münchner Norden	15
Feste / Freizeit und Kreativangebote	15
Sommerfest	15
Besuch vom Christkind	15
Sportlich-kreative Vorweihnachtsfeier	16
Sommerausflug	16
Entspannungsnachmittag Yin Yoga	16
Besucherstatistik 2022	17
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	17
Fortbildung	18
Verbandsarbeit	18

Der VAMV OV München im Jahr 2022

Der VAMV OV München stellt seit Jahren ein umfangreiches und spezifisches Angebot für alleinerziehende Mütter und Väter zur Verfügung. Er ist neben der Beratungsstelle ein wichtiger Treffpunkt für Alleinerziehende und deren Kinder.

Auch im Jahr 2022 stand den alleinerziehenden Müttern, Vätern und auch den Kindern neben den Beratungen ein vielfältiges Angebot an Gruppen, Treffs, Festen und Infoveranstaltungen zur Verfügung.

Die Beratungsschwerpunkte waren Sozialberatung, Trennung, Scheidung, Umgang, sowie vor allem die Alltagsbewältigung von alleinerziehenden Eltern und die schwierige finanzielle Situation vieler Einelternfamilien. In der Beratung wurde sehr deutlich, dass die finanzielle Not nicht nur einkommensschwache Einelternfamilien betrifft, sondern immer mehr auch die Mittelschicht. Es fehlt an schnellen, niederschweligen und leicht zugänglichen Hilfen, mit denen Alleinerziehende unkompliziert und unbürokratisch unterstützt werden können.

Die Väterberatung ist mittlerweile ein fester Bestandteil in unserer Beratungsarbeit.

Auf der gesellschaftlichen und politischen Ebene haben wir auch 2022 auf die Veränderungen und Problemlagen von Alleinerziehenden reagiert. Neben der Alltagsbewältigung der Einelternfamilien waren weitere Schwerpunkte die steigenden Mieten, der knappe und kaum bezahlbare Wohnraum für Familien, eine ausreichende und flexible Kinderbetreuung, auch während der Randzeiten, die zunehmende Armut und der steigende Druck für Alleinerziehende. Für alle sehr belastend waren die überraschende Entwicklung der Energiekosten und die rasch steigende Inflation.

Um die Rahmen- und Lebensbedingungen von Alleinerziehenden auch in dieser schwierigen Zeit zu verbessern, machten wir in diversen Gremien, Arbeitskreisen, Medien, Politik und Veranstaltungen darauf aufmerksam. Dabei wurde die Einführung des Bürgergelds und die längst überfällige Umsetzung der Kindergrundsicherung rege diskutiert.

Durch eine gute Vernetzungsstruktur mit dem VAMV auf Landes- und Bundesebene sowie mit den anderen Ortsverbänden, reagierten wir auf gesetzliche und gesellschaftliche Veränderungen und informierten darüber entsprechend. Zudem fand ein professioneller Austausch in Facharbeitskreisen und mit anderen sozialen Einrichtungen statt, um Kooperationen und eine qualitative Weiterentwicklung voranzutreiben.

Der VAMV ist gut in seiner neuen Geschäftsstelle angekommen. Die Büros sind eingerichtet, die Räume haben mittlerweile Charakter und es besteht eine warme und angenehme Atmosphäre, in der sich die Besucher*innen wohlfühlen. Für alle wird 2022 begleitet von einem Gefühl „Es ist vollbracht.“ und „Jetzt ist es rund.“.

Für den VAMV war es nicht nur eine räumliche Veränderung, sondern auch eine Neuorientierung. Durch Leitungswechsel und personelle Veränderungen standen wir vor der Aufgabe, Altes mit Neuem zu verbinden, das Bewährte zu erhalten, sich aber trotzdem weiterzuentwickeln und unsere Angebote an die Bedürfnisse der Alleinerziehenden anzupassen. Für uns alle ist es unglaublich spannend, bereichernd und inspirierend, kreativ an diesem Veränderungsprozess beteiligt sein zu können.

Unser Dank geht an die Landeshauptstadt München, die uns seit Jahrzehnten unterstützt. Nur durch deren Fördermittel waren all die Veränderungen umsetzbar.

Herzlichen Dank sage ich den hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen, den Nebenamtlichen und Aushilfen, den Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und dem Vorstand. Die hohe Fachlichkeit der unterschiedlichen Professionen und das kollegiale Miteinander ist für unsere Arbeit eine gute Basis, um all dies leisten zu können. Der Dank geht auch an die vielen Spenderinnen und Spender. Sie alle machen es möglich, Alleinerziehende und ihre Kinder zu begleiten und zu unterstützen.

Claudia Liszewski
Leitung der Geschäftsstelle



Unsere Leistungen und Angebote im Jahr 2022

Beratung

Statistik

2022 hatten wir insgesamt 474 Beratungsfälle mit 767 Beratungsstunden. Es nahmen 477 Personen unsere Beratungen in Anspruch. Davon waren 379 Fälle einmalige Gespräche. In 95 Fällen fanden mehrere Gespräche bzw. längerfristige Beratungsprozesse mit bis zu 17 Beratungsstunden statt.

52 Fälle wurden aus dem Vorjahr übernommen, 422 Fälle waren Neuzugänge. Der Anteil der Väter unter den Ratsuchenden betrug 17,4 %, nahezu identisch mit dem Vorjahr. Der Großteil der beratenen Personen waren – wieder- alleinerziehende Mütter im Alter zwischen 31 und 50 Jahren. Die Familienform der alleinerziehenden Mutter überwog mit 80 %. 5,3 % (im Vorjahr 4,2 %) waren alleinerziehende Väter. Diese Familienform nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % zu. Bei 9,1 % (14,4 % im Vorjahr) handelte es sich um die Familienform verheiratete Eltern, die sich trennen wollten. Zu den Alleinerziehenden wurden auch Paare gezählt, die noch verheiratet sind, jedoch getrennt leben. Der Anteil der unverheirateten Kernfamilien betrug 4 %, im Vorjahr 7,6 %. 1,6 % der Fälle beziehen sich auf Patchworkfamilien. Pflegefamilien und Adoptivfamilien wurden in 2022 nicht beraten.

Das Einzugsgebiet des VAMV OV München erstreckt sich über das ganze Stadtgebiet. Am stärksten vertreten sind Giesing / Harlaching mit 12 % (Vorjahr 16,2 %) und Berg am Laim, Trudering, Riem mit 11 %. Am wenigsten vertreten ist Milbertshofen / Am Hart mit 3%. Bei genau 50 % (im Vorjahr 54,7 %) der beratenen Familien bestand ein Migrationshintergrund.

Beratungsinhalte 2022

Schwerpunkt „Allgemeine Sozialberatung“

In den meisten Beratungen standen die finanziellen und existenzsichernden Aspekte im Vordergrund. Es wurde ein Überblick über die jeweiligen staatlichen Leistungen und konkrete Hilfestellungen zum Umgang mit Ämtern gegeben, bei Anträgen geholfen, Bescheide erklärt, das Wirken und Zusammenhängen der Leistungen untereinander verständlich gemacht.

Das Bürgergeld und die Wohngeldreform riefen viel Unsicherheit hervor. Die steigenden Energiekosten verursachten Existenzängste. Gegen Ende des Jahres kamen vermehrt Alleinerziehende, die sich in finanziellen Engpässen befanden. Es waren nicht nur Alleinerziehende mit geringem Einkommen, sondern zunehmend auch Betroffene aus der sog. Mittelschicht. Es zeigte sich offensichtlich, dass auch dort die Not zunimmt und sich das Armutsrisiko in die Mittelschicht verschiebt.

Oft stand auch die Unterstützung zur Bewältigung der Mehrfachbelastung durch Kindererziehung und der beruflichen Herausforderung im Vordergrund. Häufig mussten sich Alleinerziehende beruflich neu orientieren, da ihre Arbeitszeiten und die Kinderbetreuungszeiten nicht vereinbar waren. Zudem waren die zu Beratenden immer wieder mit Vorurteilen gegenüber Alleinerziehenden im Berufsleben konfrontiert. Wir unterstützten die Familien in unseren Beratungen, gaben ihnen Rückhalt und das Gefühl nicht alleine zu sein. Dadurch war eine psychische Stabilisierung möglich.

Schwerpunkt „Beratung zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie“

Die Ratsuchenden erhielten Unterstützung bei Erziehungsfragen vom Kleinkindalter bis zur Pubertät. Die alleinige Verantwortung in der Erziehung war für viele belastend. Wir verhalfen die eigene Sicherheit in Erziehungsfragen zu stärken, vor allem, wenn die Auffassungen von Erziehung bei den getrennten Elternteilen sehr unterschiedlich waren. Es tauchten Fragen zur Trotzphase, zu schulischen Angelegenheiten wie Schulwahl, bis hin zu Schulverweigerung oder Schulabbrüchen auf. Deutlich zeigten sich die Folgen der Doppel- und Mehrfachbelastungen der letzten drei Jahre, wie beispielsweise durch Homeschooling oder das Aufholen der häufig vorhandenen Lerndefizite der Kinder. Weitere Themen waren häufige Krankheiten der Kinder bis hin zu depressiven Phasen und Suizidalität, wie auch exzessives Partyverhalten im Jugendalter. Trotz allem ist es bewundernswert zu sehen, wie Alleinerziehende die schwierige Pandemiezeit mit viel Kreativität gut überstanden haben.

Schwerpunkt „Beratung des familiären Zusammenlebens“

Die Inhalte dieses Schwerpunktes lassen sich oft nicht eindeutig von den Inhalten des Schwerpunktes „Beratung zur allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie“ trennen. Grundlegende Themen waren „Welche Regeln und Grenzen gibt es zu Hause und wie wollen wir miteinander leben und umgehen?“ Die Vereinbarkeit der Kindererziehung und Berufstätigkeit forderte die Alleinerziehenden sehr. Es blieb wenig gemeinsame entspannte Zeit, viele Alltagsaufgaben und Pflichten mussten erledigt werden. Erneute Eingewöhnungszeiten im Kindergarten nach der Pandemie gestalteten sich schwierig. Schuldgefühle entstanden, was sich auf die Qualität und Leistungsfähigkeit in der Arbeit auswirkte. Eine schwierige Phase entstand oft, wenn die jungen Erwachsenen ins Berufsleben übergehen. Ausbildungsabbrüche, Lethargie und Motivationslosigkeit waren Themen. Im Zusammenleben entstehen vermehrt Konflikte in der Pubertät. Zeigen die Heranwachsenden ähnliche Verhaltensweisen wie der Ex-Partner, ist das Miteinander eine Herausforderung.

Schwerpunkt „Beratung in Fragen der Partnerschaft und Sexualität“

Dieser Schwerpunkt war mit einem Fall deutlich unterrepräsentiert. Inhalt war eine langjährige Beziehung, die nach der Geburt des Kindes nicht mehr zu einer gut funktionierenden Liebesbeziehung in der Partnerschaft fand. Die Verantwortung für die Kindererziehung war ungleich verteilt, das Paar tat sich schwer damit, die jeweiligen Bedürfnisse zu formulieren und sich gegenseitig mitzuteilen. Während des Beratungsprozesses durchlief das Paar verschiedene Phasen. Am Ende entschied sich das Paar gegen eine Trennung.

Schwerpunkt „Beratung bei Trennung und Scheidung“

Knapp die Hälfte der Fälle in diesem Schwerpunkt wurden von den Sozialpädagog*innen durchgeführt und der verbleibende Teil von den Rechtsanwältinnen. Im Vorfeld der Trennung gibt es viele Fragen: „Was kommt auf mich zu, welche Hilfen und Unterstützungen gibt es, wem wird der Wohnraum zugewiesen bzw. wie finde ich eine bezahlbare Wohnung? Was sind die jeweiligen Rechte und Pflichten?“. Die rechtlichen Fragen bezogen sich auf grundsätzliche Informationen zu den verschiedenen Unterhaltsformen, Vermögensausgleich, Fragen zum anstehenden Scheidungsverfahren, Ehegattenunterhalt und Betreuungsunterhalt. Die Beratungen, die nicht rechtliche Belange zum Inhalt hatten, bezogen sich auf alle Phasen des Trennungs- und Scheidungsprozesses. Fragen wie bereite ich das Kind / die Kinder auf die Trennung vor? Wie gehe ich mit meinen Schuldgefühlen, Ängsten vor der

Zukunft, existentiellen Ängsten sowie mit Kränkungen und emotionalen Verletzung um?
Wir berieten auch in konflikthafter Trennungs- und Scheidungssituationen.

Schwerpunkt „Beratung bei Sorgerechts- und Umgangsfragen (Unterhalt)“

Ca. 4/5 der Beratungen in diesem Schwerpunkt wurden von den Rechtsanwältinnen durchgeführt und 1/5 von den Sozialpädagog*innen.

Die Beratung wurde bei den Rechtsanwältinnen in Anspruch genommen, wenn es um konkretere rechtliche Fragen ging, zu geplanter oder erfolgter Trennung, oder wenn es Probleme bei der Umsetzung des Umgangs gab. Es gab Fragen zu nichtbezahltem Unterhalt oder zum Sorgerecht.

In der psychosozialen Beratung wurden die unterschiedlichen Umgangsmodelle erfragt. Oft ging es um die Abwägung, welches Modell in der jeweiligen Situation am besten geeignet ist.

Weitere Inhalte der Beratungen waren Fragen nach der Häufigkeit des Umgangs, der Wunsch Alleinerziehender nach mehr Umgang oder auch nach weniger Umgang. Wie kommuniziere ich mit dem anderen Elternteil, wenn es sehr unterschiedliche Vorstellungen über Erziehung gibt? Wie wird die Übergabe der Kinder zwischen den Eltern gestaltet? Wie wird eine Ferien- und Feiertagsregelung gefunden?

Beratung für Väter in / nach Trennung und Scheidung

Das Beratungsangebot richtet sich nicht nur an alleinerziehende Väter, sondern schwerpunktmäßig auch an die Väter, bei denen die Kinder nicht im Alltag leben.

Das Beratungsangebot von Vätern wurde, wie schon im Vorjahr, vermehrt angenommen. Bei den beratenen Vätern stand oft die Frage im Vordergrund, wie eine gute Elternschaft trotz Trennungs- und Scheidungssituation gelingen kann. Es fiel auf, dass gerade Väter, bei denen das Kind / die Kinder nicht ihren Betreuungsschwerpunkt haben, sehr daran interessiert sind, eine gute und gelingende Vaterrolle einnehmen zu können.

Zum Wohle des Kindes konnten nicht alle Konflikte zwischen den Eltern hintenangestellt werden. Bei der Kontaktaufnahme der Eltern kam es häufig zu Unstimmigkeiten, die leider auch oft im Beisein der gemeinsamen Kinder ausgetragen wurden. Dieses Verhalten wurde von den Vätern oftmals intensiv in den Beratungen bearbeitet. In den Väterberatungen war auffällig, dass Väter häufig psychisch belastet sind und vermehrt unter Depressionen, Schlafstörungen und anderen Auffälligkeiten litten. Vielen Vätern fiel es schwer, eine langfristige Trennungsbegleitung in Anspruch zu nehmen.

Beratung Alleinerziehende und Jugendliche

Die Beratungen finden sowohl mit Eltern, Kindern und Jugendlichen allein oder auch gemeinsam statt. Das Setting wird individuell auf den Bedarf der Klient*innen abgestimmt.

Gemeinsam wird auf die aktuellen Themen geschaut und versucht, Lösungen zu erarbeiten. Hauptsächlich geht es um Themen des täglichen Zusammenlebens, wie beispielsweise die sich stapelnden Wäscheberge, die nicht erledigten Haushaltsaufgaben, Unpünktlichkeit, Schulunlust, etc..

Beraten werden Eltern, die sich unsicher fühlen, sich Rat und Hilfe holen möchten oder auch nur, um die eigene Erziehungshaltung zu überdenken.

Offene Beratung

Seit über einem Jahr haben wir einmal in der Woche eine offene Beratung in unserer Geschäftsstelle. Die Zeiten der offenen Beratung haben wir um eine Stunde erweitert. Alleinerziehende können immer dienstags von 14.00-17.00 Uhr ohne Anmeldung vorbeikommen und erhalten eine psychosoziale Beratung oder auch ein erstes Clearinggespräch. Das niederschwellige Angebot wird vor allem in finanziellen Krisen genutzt und wir konnten die Besucher*innen bei vielen ihrer Angelegenheiten unterstützen. Aus einer offenen Beratung wurde oftmals eine fortlaufende Beratung oder wir gewannen sogar neue Mitglieder.

Wir haben in 2022 die offene Beratung mit einem offenen Treff verbunden. Zunehmend kommen mehr Klient*innen und nutzen die beiden Angebote.

Mentoring für alleinerziehende Unternehmer*innen – Selbstständige

Eine Mentorin unterstützt alleinerziehende Mütter und Väter, die sich mit dem Thema Selbstständigkeit beschäftigen. Dabei werden weitere Perspektiven zur Unterstützung ihrer Selbstständigkeit erarbeitet. Die Alleinerziehenden werden in ihren Prozessen unterstützt. Dieses Beratungsangebot findet einmal im Monat statt.

Auf dem Weg zum Traumjob

Das Angebot richtet sich an Alleinerziehende, die nach einer beruflichen Herausforderung suchen oder sich umorientieren wollen.

Unsere erfahrene Personalreferentin erarbeitet mit den Interessent*innen, je nach Bedarf, einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben und / oder gibt Tipps für ein Vorstellungsgespräch.

Aus dem dreiteiligen Gruppenangebot sind im Jahr 2022 Einzelberatungen entstanden.

Schwerpunkte aller Beratungen	Fallanzahl	Beratene Personen
Allgemeine Sozialberatung	136	138
Beratung zur allgemeinen Förderung der Erziehung	12	12
Beratung zu Fragen des familiären Zusammenlebens	10	10
Beratung zu Partnerschaft	1	1
Beratung zu Trennung und Scheidung	139	139
Beratung zu Sorgerecht und Umgang	176	177
Gesamt	474	477

Telefonberatung, telefonische Auskünfte und Auskünfte über E-Mail und Social Media

Neben der persönlichen Einzelberatung war nach wie vor ein weiterer Schwerpunkt unserer Beratungstätigkeit die Telefonberatung und die telefonische Auskunft.

Hinzu kamen wie bereits die Jahre zuvor Auskünfte und Terminvereinbarungen über E-Mails, Facebook und das Kontaktformular unserer Homepage.

2022 wurden 1173 telefonische Auskünfte gegeben. Meist bezogen sie sich auf

Terminvereinbarungen bzw. Terminabsagen, Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen, Fragen zu unserem inhaltlichen Angebot.

2022 wurden insgesamt 346 telefonische Kurzberatungen durchgeführt, davon waren 88 familienrechtliche Beratungen durch Anwältinnen und 258 durch Sozialpädagog*innen.

Themenbereiche der telefonischen Kurzberatungen (Mehrfachnennungen waren möglich)	Inhalt
Existenzberatung	75
Alltagsbewältigung	53
Wohnen	22
Arbeit	30
Trennung	51
Scheidung	15
Unterhalt	36
Umgang	51
Schwangerschaft	10
Kinder	41
Sonstiges	32

Fragestellungen in den einzelnen Themenbereichen:

Existenzberatung

Inhalte waren: Beratung zu ALG II, Aufstockung bei Berufstätigkeit bzw. Selbstständigkeit, UVG, Elterngeld, Familiengeld, Wohngeld, Kindergeld, Kindergeld bei Volljährigkeit, Kinderzuschlag, BuT, Bürgergeld, steigende Energie- und Mietkosten, Leistungen aufgrund von Schwangerschaft, Existenzangst, Umgang mit Ämtern

Alltagsbewältigung

Inhalte waren: viele Fragen rund um Kinderbetreuung – Betreuungszeiten nicht ausreichend, zeitlich enge Taktung von Arbeit und Kinderbetreuung; Leihomaservice, Babysitter, Betreuung außerhalb der Randzeiten, bei Krankheit des Kindes; die sehr aufwendige Begleitung der Kinder im Homeschooling; Beratung zu Mutter-Kind-Kuren; schwere Erkrankung; Pflegebedürftigkeit der Eltern, Krisenbewältigung; psychische Erkrankung; Messi Haushalte; Umgang mit behördlichen Angelegenheiten

Wohnen

Inhalte waren: Wohnungssuche nach Trennung, Wunsch nach Unterstützung einen bezahlbaren Wohnraum zu finden, München Modell, EOZF, Antragstellung auf Sozialwohnung, geförderter Wohnraum, Wohnen in einer Unterkunft beenden

Arbeit

Inhalte waren: berufliche Neuorientierung nach der Elternzeit, Arbeitszeitreduzierung aufgrund Überlastung, Arbeitssuche, Weiterbildung, Arbeit im Niedriglohnsektor, Weiterbildung, Umschulung

Trennung

Inhalte waren: Trennung im Kontext von Sucht und Gewalt, getrennt leben in der gleichen Wohnung, Trennung bei finanzieller Abhängigkeit, Fragen nach Mediation, konflikthafte Trennungssituationen

Scheidung

Inhalte waren: Vorbereitung auf Scheidungstermin, Angst vor Komplikationen; Verlustängste, finanzielle Ängste

Unterhalt

Inhalte waren: UVG, Kindesunterhalt bei Volljährigkeit, Beistandschaft; Fragen zu Kindesunterhalt, Betreuungsunterhalt, Trennungsunterhalt; Ehegattenunterhalt, ungeklärte Unterhaltssituation; Zusammenwirken Unterhalt und Bafög

Umgang

Inhalte waren: Umgangsmodelle, viele Fragen zum Wechselmodell; Wunsch nach mehr Umgang / nach weniger Umgang; Umgangsregelung in den Ferien – an Feiertagen; Kommunikation bei den Übergaben, Fragen zu Übergabebegleitung, Umgangsbegleitung, Umgangausssetzung, Ersatztermin für ausgefallenen Umgang, Umgang mit weiteren Familienangehörigen

Schwangerschaft

Inhalte waren: Vaterschaftsanerkennung, elterliche Sorge; Existenzängste; behördliche Angelegenheiten; Geburtsbegleitung; Haushaltshilfen; Anspruch auf welche Leistungen

Kinder

Inhalte waren: Erziehungsthemen, Beeinflussung der Kinder durch den anderen Elternteil; Inobhutnahme; psychosoziale Auffälligkeiten; psychische Erkrankungen

Sonstiges

Inhalte waren: Tod des Partners, schwere Krankheit

Seminare und Wochenenden

Gemeinsam stark – Elternkurs für alleinerziehende Mütter und Väter

Der Elternkurs „Gemeinsam stark“ in Anlehnung an das vom Deutschen Kinderschutzbund entwickelte Konzept „Starke Eltern – Starke Kinder“ fand auch 2022 wieder statt. Der Kurs war mit 8 Erwachsenen und 12 Kindern wieder gut besucht.

Die Kinder hatten während des Seminars die Möglichkeit, in der Kinderbetreuung gemeinsam zu spielen.

Ein Freitagabend und zwei darauffolgende Samstagnachmittage boten die Möglichkeit, Anregungen zu bekommen, sich auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu finden. Eltern stärken und damit auch die Kinder stärken, viel Austauschbedarf eventuell auch durch Vereinsamung während der Corona Beschränkungen waren diesmal besondere Schwerpunkte.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom VAMV, allfa_m, der katholischen und evangelischen Fachstelle für Alleinerziehende.

Offene Gruppe für Väter nach Trennung und Scheidung

Seit zwei Jahren existiert die offene Gruppe, an der nicht nur die Väter, sondern auch deren Kinder mit großem Engagement teilnehmen. Das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch, die Vernetzung und die Unterstützung stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie gemeinsame Unternehmungen. So haben wir z.B. zusammen den Wildpark Poing

besucht, ein Picknick mit sportlichem Programm im Englischen Garten veranstaltet, gemeinsam gegrillt und beim „Männerhort“ uns neben kulinarischen Köstlichkeiten den von den Teilnehmern mitgebrachten Spielen gewidmet.

Zu betonen ist der offene Charakter der Gruppe, bei der neue Väter und Kinder jederzeit willkommen sind. Und auch Ideen und neue Impulse für gemeinsame, verbindende Aktionen sind gerne gesehen.

Pubertätstark – Austauschabend für Alleinerziehende mit Kindern in der Pubertät

Die Pubertät ist eine besondere Lebensphase, in der Kinder sich zu jungen Erwachsenen entwickeln. Sie ist geprägt von vielen Veränderungen von körperlichem Wachstum und Reifung. Diese Zeit wird auch „zweite Trotzphase“ genannt und ist oft verbunden mit Stimmungsschwankungen, durch die Eltern und Kinder gemeinsam hindurch müssen. Kinder wollen oft schon erwachsen sein und fühlen sich im nächsten Moment wieder ganz klein, so schnell verändert sich ihr Verhalten und ihre Stimmung.

Im Austausch der Alleinerziehenden zum Thema Pubertät geht es um alle Fragen, die in dieser Zeit auftreten. Fragen, bei denen die Alleinerziehenden eigentlich dachten, dass sie schon geklärt seien, werden auf einmal wieder brisant. Schule, Freunde, Ausgehen und Medienzeit sind nur einige der Themen. Oft geht es auch darum, wieviel Kontrolle und Aufsicht braucht das Kind, wieviel Verantwortung muss man als Elternteil noch übernehmen? Was kann und muss ich erlauben?

Dabei wird deutlich, dass sich die Eltern über sehr unterschiedliche Themen sorgen, je nach Temperament des Kindes. Der Austausch wirkt sehr unterstützend und ausgleichend, Eltern geben sich Tipps, hören einander zu und bestärken sich. Dadurch entsteht das Gefühl, mit den Sorgen und Nöten nicht allein zu sein.

Wochenende für Mütter und ihre Kinder vom 24.-26.6.2022

Das Thema unseres Mütterwochenendes war Achtsamkeit. Die Mütter hatten an diesem Wochenende zwei Vormittage zur Verfügung, um sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Die Kinder waren während dieser Zeit durch pädagogische Fachkräfte betreut.

Zum Einstieg sammelten wir auf einem Plakat, was die Mütter alles mit dem Begriff Achtsamkeit verbinden. Viele hatten sich mit diesem Thema schon einmal auseinandergesetzt und sie überlegten, was Achtsamkeit für sie selbst bedeutet. Die Stimmung in der Gruppe war offen und sehr wertschätzend, so dass im Laufe des Vormittags ein reger Austausch unter den Müttern entstand. Als Seminarleitung stellten wir unseren fachlichen Input zurück und ließen die Mütter miteinander ins Gespräch kommen. Am nächsten Tag wiederholten wir, was wir am Vortag erarbeitet hatten und begannen mit praktischen Achtsamkeitsübungen. Ziel war es, zu spüren, was es bedeutet, im Hier und Jetzt zu sein und mit allen fünf Sinnen die eigenen Gefühle wahrzunehmen, aber möglichst, ohne diese zu bewerten. Die Motivation war groß und schnell brachten sich die Teilnehmerinnen wieder mit ihren persönlichen Sorgen, Nöten und Gedanken ein, so dass wir erneut für einen Austausch unter den Müttern unser Programm anpassten.

Das Thema Achtsamkeit kam bei den Frauen sehr gut an und bei manchen war bereits ein großes Wissen dazu vorhanden. Die wertschätzende Haltung untereinander ließ ein offenes Klima entstehen, was den einzelnen Müttern ermöglicht hat, sich zu öffnen und sich einzubringen. Die Erkenntnis, dass alle ähnliche Erfahrungen und Sorgen haben, hatte auf sie eine sehr stärkende Wirkung.

Wochenende für Väter und Kinder vom 07.-09.10.2022 am Schliersee

Am Freitag machten sich sieben Väter, zehn Kinder und eine Kinderbetreuerin auf, mit den beiden Kollegen um am Schliersee ein abenteuerliches Wochenende zu erleben. Die meisten reisten mit dem Zug an und auf der Fahrt vom Münchener Hauptbahnhof bis zu unserem Zielort Fischhaus-Neuhaus war die Vorfriede bereits zu spüren. Väter und Kinder, die sich vorher nicht kannten, kamen während der Zugfahrt schnell miteinander in Kontakt. In unserer sehr schönen Unterkunft, dem Jugendhaus Josefstal, angekommen, wurden die Zimmer verteilt und wir beschlossen, das für Samstagabend geplante Lagerfeuer mit Stockbrot vorzuverlegen. Väter und Kinder hatten viel Freude, die sich noch steigerte, als Stephan mit dem Stockbrot aufwartete. Es wurden gekühlte Getränke gereicht und Väter und Kinder hatten gleichermaßen viel Spaß an unserer „Zündel Aktion“. Da sprang der Funke über!

Nach einer angenehmen Nachtruhe begaben wir uns am Samstag nach einem köstlichen Frühstück ans Ufer des Schliersees, um mit einem kleinen Dampfer unser nächstes Ziel, das Schwimm- und Erlebnisbad, anzusteuern. Dort wurde geschwommen - auch wettkampfmäßig - und ein anständiger Hechtsprung eingeübt. Die Väter hatten dank unserer Kinderbetreuerin auch mal eine Auszeit im Wellnessbereich, was sie sehr genossen. Erfrischt ob des feucht-fröhlichen Vergnügens im Bade, gab es ein sehr schmackhaftes Abendessen und anschließend, nach einer ausgedehnten Pause, gemeinsame Spiele in unserem Gruppenraum, die bei Groß und Klein gut ankamen. Später trennte man sich - die Kinder zum Basteln und Spielen und die Väter zum Austausch, wo auch die ein oder andere Lebens- bzw. Beziehungsgeschichte unter Anwesenheit interessierter Zuhörer erzählt wurde. Ein durchaus gelungener Abend für alle Beteiligten.

Am Sonntag entschieden sich manche Kinder nach dem Frühstück zu einem spontanen Spielplatzbesuch, während einige Väter zu Fuß zu den Schlierseer Wasserfällen wanderten. Nach einem feinen Mittagessen ging es zu Fuß zum Bahnhof, wo der Zug uns mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen wieder zum hektischen Treiben am Münchener Hauptbahnhof beförderte. Alles in allem war es ein sehr schönes, gelungenes, abwechslungsreiches Unternehmen. Es entstanden neue Freundschaften und wir freuen uns jetzt schon, wenn es im nächsten Jahr heißt: „Auf geht's zum Wochenende für Väter und Kinder!“

Informationsveranstaltungen

Vorsorgevollmacht, Sorgerechtsverfügung und Testament

Unsere Rechtsanwältin für Erbrecht hielt einen Onlinevortrag über Sorgerechtsverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament.

Vorsorgevollmacht, Sorgerechtsverfügung und Testament sind vergleichbar mit einer Risiko-Lebensversicherung. Hoffentlich braucht man sie nie, aber falls ein Notfall eintritt, sind sie eine enorme Hilfe.

Für alleinerziehende Eltern ist es wichtig, sich auch darüber Gedanken zu machen, wie ihr Kind unabhängig von ihrer finanziellen Situation bestmöglichst abgesichert werden kann. Acht Personen nahmen an dieser sehr informativen Infoveranstaltung teil.

Aktuelle Situation beim Familiengericht bei Verdacht auf sexuelle Gewalt an Kindern im familiären Nahbereich.

Im Rahmen der Münchner Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen.

Die sexuelle Gewalt gegen Kinder in Kirchen und in anderen Institutionen hat zu einer breiten Diskussion in der Öffentlichkeit geführt.

Die Teilnehmer*innen (Fachpublikum aus verschiedensten Bereichen) erhielten Informationen, über aktuelle Gerichtsentscheide und hatten die Möglichkeit Fragen zu stellen und Erfahrungswerte auszutauschen.

Treffs

Seit vielen Jahren gibt es im VAMV offene Gruppen, die sogenannten Treffs. Sie sind für die Alleinerziehenden ein wichtiges Angebot zum Austausch, Kontakt finden und zur gegenseitigen Unterstützung. Bei den Treffs wird Kinderbetreuung angeboten. Bei den Treffs vor Ort gibt es immer etwas zum Essen und Trinken, oftmals gibt es auch ein Wohlfühl-, Kreativangebot oder gemeinsame Unternehmungen. Über die Jahre hinweg haben sie sich immer wieder den veränderten Wünschen und Bedürfnissen der Besucherinnen angepasst.



Feierabendtreff

Der monatliche Treff am Freitagabend mit einem gemeinsamen Abendessen lässt die Woche entspannt ausklingen. Die Kinder können in der Kinderbetreuung eigene Angebote annehmen.



Wohlfühl-Café



Dieser Treff hat sich über viele Jahre etabliert und ist gar nicht mehr wegzudenken. Das Café ist ein monatlich stattfindender Sonntagnachmittag mit Erfahrungsaustausch und Kontaktmöglichkeiten. Es gibt immer feinsten, selbstgebackenen Kuchen, Obstsalat, Pizza Zusätzlich gibt es ein wechselndes Programm an Kreativ- und Entspannungsangeboten, so richtig zum Wohlfühlen.



Sonntagsbrunch im Münchner Norden

Dieser Treff findet seit Oktober 2021 im Feierwerk Funkstation statt und wird sehr gut angenommen. Bei einem gemütlichen Brunch können sich die Alleinerziehenden vernetzen.

Dieser Treff wurde aufgebaut, um Alleinerziehenden die Möglichkeit zu geben, sich in näherer Umgebung mit Gleichgesinnten zu treffen.



Ein neuer **Treff im Münchner Westen** ist in Planung, Räume sind bereits gefunden worden. Dieser Treff wird in 2023 starten.

Feste, Freizeit- und Kreativangebote

Feste gemeinsam zu begehen und Freizeit mit den Kindern zu gestalten ist ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Arbeit. Sommerfest, Advents- und Weihnachtsfeier haben einen regen Zulauf und sind für viele Familien schon fest im Jahresablauf eingeplant.

Gemeinsame Freude im gemeinsamen Tun schafft Verbundenheit und Selbstvertrauen. Bei den Freizeitveranstaltungen haben die Mütter, Väter und ihre Kinder viel Spaß, knüpfen Kontakte und bringen eigene Ideen ein.

Sommerfest 2022

Das erste Fest nach Corona ohne Teilnehmerbeschränkung in unserer neuen Geschäftsstelle stand unter dem Motto „Neuanfang“.

Das Wetter war ideal und wir konnten alle Angebote draußen vor unseren Geschäftsräumen stattfinden lassen. Wir hatten Stühle und Bänke aufgebaut sowie einen Pavillon, unter dem ein buntes Kinderprogramm angeboten wurde.

Alle Angebote (Eierlaufen, Dosenwerfen, Kinderschminken, Blumenkarten selbst gestalten, Seilhüpfen und Straßenkreiden malen) kamen bei den Großen und Kleinen sehr gut an. Ein Highlight dieses Jahr war der Auftritt von Pippi Langstrumpf mit ihrer tollen Performance.

Unter die Zuschauer mischten sich die Eltern und Kinder des Nachbarkindergartens, die am selben Tag ihr Sommerfest hatten. Unsere erfrischenden Cocktails waren sehr begehrt. Der Verkaufsstand mit selbstgenähten Accessoires kam auch dieses Jahr wieder sehr gut an.

Wir waren ein kunterbunter Mix aus Mitarbeitern der Geschäftsstelle, Vorstand, Ehemaligen und Neuen. Es war ein sehr gelungenes und ausgelassenes Fest in einer tollen Atmosphäre.

Besuch vom Christkind

Ein kleines Highlight konnten wir erneut für Eltern und Kinder im Dezember anbieten.

Das **Christkindl** war bei uns und hatte Geschenke für die Kinder abgegeben. Bei einer Tasse Kinderpunsch und Keksen waren Familien zu uns eingeladen. Sie konnten sich ihre Geschenke abholen und haben sich sehr gefreut über den Kontakt. Ein Plausch mit anderen Alleinerziehenden war natürlich auch dabei.

Sportlich-kreative-Vorweihnachtsfeier

Wer denkt bei Weihnachten schon an sportliche Herausforderungen? Wir vom VAMV. So hatten die Kinder die Gelegenheit, dem Nikolaus mal in Form eines mit ihm ausgetragenen Boxkampfes zu begegnen. Eine willkommene Abwechslung und ein Highlight unserer diesjährigen Weihnachtsfeier. Nach zehn spannenden Kämpfen, die unserem Nikolaus einiges abverlangten, wurden die Kinder für ihren Mut mit weihnachtlichen Naschereien belohnt. Zusätzlich gab es noch eine Siegerurkunde, auf Wunsch mit Foto. Bei der anschließenden Schrottwichelchallenge kehrte wieder etwas vorweihnachtliche Stimmung ein und alle Teilnehmer freuten sich über die dargebotenen Geschenke.

Die Kinder durften in der Kinderbetreuung bunte Weihnachtskarten basteln. Bei einer Tasse Kinderpunsch und Plätzchen gab es auch Zeit für Gespräche.



Sommerausflug: Wandern und Badespaß am Pilsensee im Fünfseenland

Wie schon in vielen Jahren zuvor ein absolutes Highlight für die Alleinerziehenden, gab es wieder einen gemeinsamen Ausflug zum Beginn der Sommerferien. Diesmal ging es an den Pilsensee. 14 Erwachsene und 17 Kinder starteten am Samstagmorgen am



Münchener Marienplatz. Ein kurzer Spazierweg führte uns direkt zum Pilsensee und schon war das Strandbad erreicht. Alle freuten sich auf das leckere, mitgebrachte Picknick. Danach vergnügten sich die Kinder am und im Wasser. Ein kleiner Bach war ideal zum Spielen, Steinchen werfen und Füße kühlen. Die Eltern hatten Freude mit ihren Kindern, ruhten sich aus oder unterhielten sich angeregt. Am späten Nachmittag ging es zurück nach Hause.

Entspannungsnachmittag –Yin Yoga

Die Besucherinnen konnten an einem Sonntagnachmittag Yin Yoga kennenlernen.

Yin Yoga ist eine ruhige, passive Form des Yoga. Die Positionen werden vorwiegend im Sitzen oder im Liegen ausgeführt und für mehrere Minuten gehalten. So werden nicht nur die Muskeln aktiviert, sondern vor allem die Faszien. Yin Yoga hat auch einen positiven Einfluss auf die Organe.



Besucherstatistik 2022

Gruppen/ Seminare	
Elternkurs „Starke Eltern, starke Kinder“	8 Mütter + 12 Kinder
Gruppe für Väter nach Trennung und Scheidung	3-6 Väter + 3-6 Kinder
Austauschabende Alleinerziehende mit Kindern in der Pubertät	5 Teilnehmerinnen
Mütterwochenende: Der Natur auf der Spur	7 Mütter + 8 Kinder
Väterwochenende	6 Väter + 10 Kinder
Informationsveranstaltungen	
Umgang bei Verdacht auf sexuelle Gewalt	13 Erwachsene
Vorsorgevollmacht, Sorgerechtsverfügung und Testament	8 Erwachsene
Treffs	
Feierabendtreff	3-8 Erwachsene + 3-9 Kinder
Wohlfühl-Café	4-14 Erwachsene + 4-16 Kinder
Sonntagsbrunch im Münchner Norden	4-14 Erwachsene + 4-15 Kinder
Feste, Freizeit- und Kreativangebote	
Sommerfest: „Neustart“	75 Erwachsene + 60 Kinder
Sportlich-kreative Vorweihnachtsfeier	15 Erwachsene + 18 Kinder
Sommerausflug Badespaß am Pilsensee	14 Erwachsene + 17 Kinder
Christkindlaktion	15 Erwachsene + 20 Kinder
Yin Yoga	5 Erwachsene + 3 Kinder

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Der VAMV war 2022 in verschiedenen **Arbeitskreisen** vertreten:

- Arbeitskreis Alleinerziehender (AK AE: katholische und evangelische Fachstelle für Alleinerziehende, Siaf und VAMV)
- Arbeitskreis „Rechte der Frauen“ von Einspruch e.V.
- Stadtbund Münchner Frauenverbände
- Regsam Soziales in Ramersdorf / Perlach
- Regsam Soziales Giesing / Harlaching
- Arbeitskreis „Ehe-, Partnerschaft, Familie und Lebensberatung“ (AK EPFL)
- Arbeitskreis Alleinerziehende beim Stadtjugendamt (AK AE JA)
- Arbeitskreis Frühe Hilfen (SBH Giesing / Harlaching)
- Runder Tisch gegen Männergewalt
- Bundesweites Hauptamtlichen-Treffen VAMV
- Bundesweites Berater*innen-Treffen vom VAMV

Gemeinsam mit dem VAMV Landesverband Bayern fand ein Gespräch mit der Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf, statt, bei dem wir auf die besonders schwierige Situation der Alleinerziehenden aufmerksam machten. Bei der Fraktion Bündnis 90 / Grünen konnten wir ebenfalls die Anliegen der Alleinerziehenden in der Krisensituation vortragen.

Mitarbeiter*innen und Vorstand nahmen an verschiedensten Veranstaltungen, Jahres- und Sozialempfängen teil. Unter anderem an einem Fachseminar des VAMV Landesverbandes Bayern „Vorsorgen für die Rente – Alleinerziehende packen's an“, an mehreren Vorträgen der Inforeihe Kinder, Jugend und Familie 2022 des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, sowie an der Auftaktveranstaltung des Familienfachforums.

Es fanden Vernetzungstreffen mit anderen sozialen Organisationen wie Amupee, dem Familienzentrum Condros Ramersdorf und dem Familienzentrum Condros in der Ludlstraße, mit der AEH in unserem Haus und mit dem Nachbarschaftstreff von der AWO statt.

Wir förderten die Stadtteilvernetzung in Giesing, Ramersdorf und Perlach. Darüber hinaus vernetzten sich Alleinerziehende bei Treffs in weiteren Stadtteilen. Mit dem VAMV Landesverband und dem VAMV Bundesverband sowie mit den anderen Einrichtungen für Alleinerziehende fanden fachliche Diskurse statt. 2022 konnte sich der VAMV mit zahlreichen Infoständen präsentieren. Unter anderem bei der Münchner Freiwilligenmesse (Onlineveranstaltung), bei der Infobörse für Frauen aus aller Welt, beim Selbsthilfetag und beim JuKi-Fest.

Fortbildung

Die Mitarbeiter*innen nahmen an diversen internen Fortbildungsveranstaltungen teil, beispielsweise bei dem Fachvortrag von Conny Strasser im Rahmen der Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Kindern und nonbinären Menschen. Wir luden Frau Fischer vom Verein für Fraueninteressen ein, die über ihr Projekt „Zuhause gesund werden“ informierte. An unserer Onlineveranstaltung „Vorsorgevollmacht, Sorgerechtsverfügung und Testament für Alleinerziehende“ nahmen auch die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle teil. Alle Mitarbeiter wurden von einem Spezialisten in einer mehrteiligen Infoveranstaltung über die arbeitnehmerfinanzierte Betriebliche Altersversorgung informiert. Eine Kollegin konnte an einer Microsoft Outlook Schulung teilnehmen und nahm zudem regelmäßig an dem Digidienstag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes teil.

Verbandsarbeit

Die Verbandsarbeit war ein wichtiger Bestandteil des VAMV. Hierzu gehörten Vorstandssitzungen, die Mitgliederversammlung, die jährlichen Delegierten-Versammlungen. Sie dienten der Information und Diskussion über die Verbesserung der Lebenssituation Alleinerziehender und deren Kinder sowie der Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Vorherrschendes Thema war hier die erhöhte finanzielle Belastung durch die Inflation und die Energiekrise, die steigenden Mieten und all die dazu gehörenden Begleiterscheinungen.

Der Vorstand besteht aus 6 Personen, arbeitet ehrenamtlich und hat in 2022 über 250 Stunden für den VAMV OV München geleistet.